

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **80 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

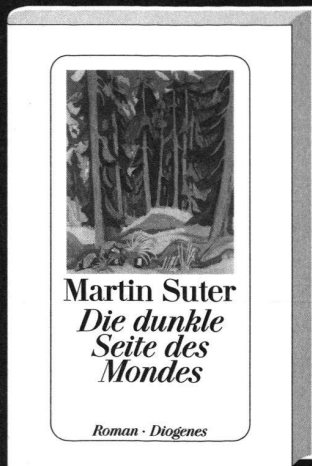
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diogenes

Urs Blank, erfolgreicher Wirtschaftsanwalt, hat seine Gefühle im Griff. Ein Trip mit halluzinogenen Pilzen bewirkt jedoch genau das Gegenteil. Blank flieht vor der eigenen Hemmungslosigkeit in den Wald und begreift: Nur ein Weg führt aus diesem Alptraum. »Ein nuanciertes erzählerisches Talent.« *Neue Zürcher Zeitung*

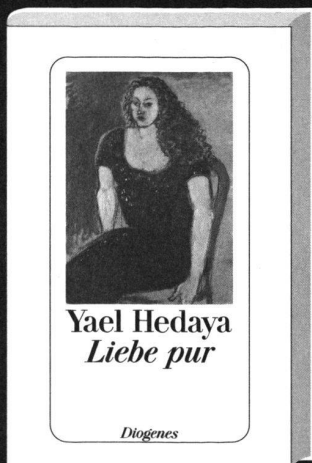


320 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291.–

»Eines der schönsten und herzerweichendsten Bücher der letzten Jahre.«

Batya Gur

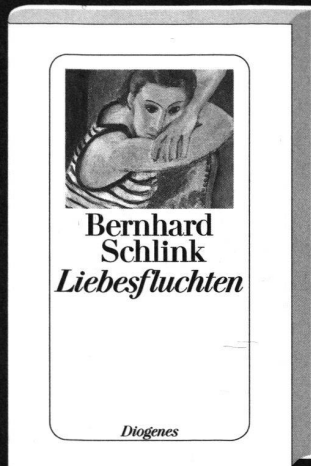
Ein Mann bringt eine Frau nach Hause. Er kommt noch »auf einen Kaffee« mit nach oben. Am Ende darf er bleiben, und mit ihm der Hund, der den beiden zugelaufen ist und der zum Seismographen der Beziehung wird.



224 S., Ln., DM/sFr 29,90 / öS 218.–

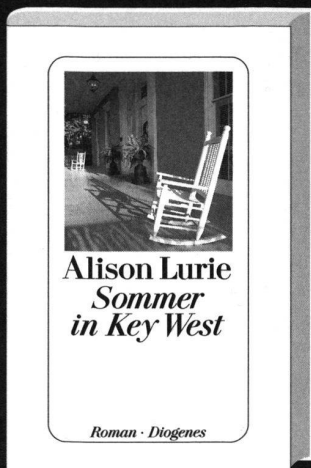
»Hoherfreulich, wichtig, lesbar und intelligent.«

Marcel Reich-Ranicki



320 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291.–

Flucht in die Liebe, Flucht vor der Liebe – vor sich selbst, dem andern, dem Leben und der Geschichte. Sieben erotische, tragikomische Geschichten über Sehnsüchte und Verwirrungen, Nähe und Einsamkeit, Verstrickung und Schuld vom Autor des Weltbestsellers *Der Vorleser*.

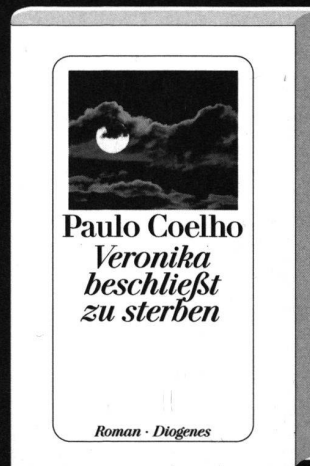


368 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291.–

Wilkie Walker, als Tierschützer weltberühmt, merkt, daß er selbst vom Aussterben bedroht ist, und verfällt in tiefe Depression. Seine Frau schlägt einen Szenenwechsel vor: Key West in Florida – doch die Ortsveränderung hat für beide unerwartete Folgen.

»Alison Lurie erzählt mit Ironie, ihr Stil besitzt Leichtigkeit und Eleganz.« *Der Spiegel*

Das Abenteuer einer unglücklichen Frau, die die Schönheit des Lebens entdeckt. Ein wunderbares Buch über die Krise »Verrücktheit«, die es braucht, um den eigenen Lebenstraum Wirklichkeit werden zu lassen, und eine Liebeserklärung an das Glück in jedem von uns. Ein weiterer beispielloser Erfolg des »Alchimisten der Literatur« (*Kenzaburo Oe*).



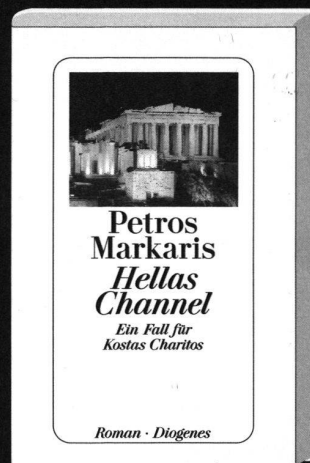
224 S., Ln., DM/sFr 34,90 / öS 255.–

Ein neuer Kommissar am Krimihimmel: Kostas Charitos von der Athener Polizei

Im Trubel um den Mord an der Reporterin von Hellas Channel gelingt es Kommissar Kostas Charitos stets, er selbst zu bleiben – ein hitziger Einzelgänger, ein Nostalgiker im modernen Athen.

»Es passiert nicht alle Tage, daß man der Geburt einer so vielversprechenden Figur von der Art eines Maigret beiwohnen kann. Ein Volltreffer.«

Madame Figaro, Paris



464 S., Ln., DM/sFr 44,90 / öS 328.–

»Mit Witz im besten Sinne durchsetzt, ein kluger Roman.« *Der Spiegel*

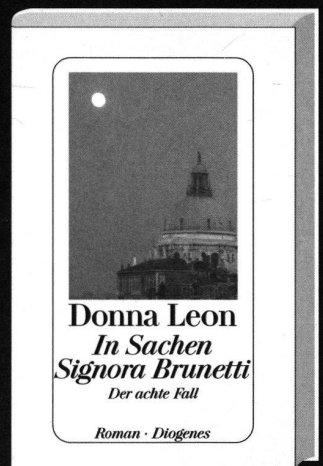


304 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291.–

Fred Kaufmann ist ratlos: Seine Frau wird Buddhistin, die Tochter will gleich den tibetischen Lama selbst, und er wird mit Geld und Erfolg auch nicht glücklich. Doch Doris Dörrie zeigt: nur Mut, es gibt ein Leben über vierzig!

»Eine der besten Erzählerinnen der deutschen Gegenwartsliteratur.« *Die Zeit*

Brunettis schwierigster Fall: die Straftat der Signora Brunetti



320 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291.–

Als Paola Brunetti einen Stein ins Schaufenster eines Reisebüros wirft, um gegen Sex-tourismus in die dritte Welt zu protestieren, gerät nicht nur der Ladenbesitzer in Schwierigkeiten, sondern auch ihr eigener Mann. Wie kann er für Gerechtigkeit sorgen, wenn seine Frau das Recht selbst in die Hand nimmt?